

B E G R Ü ß U N G

Zitat (vor dem Scoping-Termin geäußert):

„Mit den paar Querulanten in ihren Gartenhäuschen werden wir schon fertig.“

Nun ein wenig **Statistik**:

1	Webseite wurde erstellt und regelmäßig aktualisiert
3	Anwaltskanzleien waren involviert
4	Anwälte haben für uns gearbeitet, 1 Anwalt sogar unentgeltlich
8	Behörden und Ämter wurden regelmäßig kontaktiert
29	Veranstaltungen wurden vorbereitet, durchgeführt oder wir haben an denen teilgenommen (BbergG!)
32	GB sind in 9.095 Dateien allein auf meinem Laptop gespeichert (PDF-Dokumente, Fotos, Präsentationen)
ca. 120	X waren wir in den Medien präsent (TV, Radio, Presse)
ca. 1.800	Mails wurden geschrieben / gelesen
ca. 2.100	km wurden mit dem Auto zurückgelegt
2.867	Unterschriften hatten wir bereits am 18.01.2017 an den damaligen Bürgermeister und Beigeordneten für Wirtschaft und Arbeit Herrn Uwe Albrecht übergeben
3.129	Briefe aus Rückmarsdorf wurden an den OBM, die LDS und das SOBA geschrieben
ca. 5.000	Flyer wurden verteilt – sowohl von der BI als auch der WVR (Kommunalwahl 2019)
ca. 18.000	h Arbeitszeit wurden geleistet
ca. 24.000	€ „Spendengelder“ hat die BI erhalten und bis heute auf den Cent genau auch gebraucht

Unzählbar ist die Anzahl der Unterstützer.

Vor allem der Fuchsbau und Auto Saxe weiterhin Bürgerinnen und Bürger deutschlandweit, andere Bürgerinitiativen deutschlandweit und Öko-Verbände wie der Ökolöwe Leipzig, der NABU, der BUND und die Grüne Liga – ein Dank all jenen.

Es gab die ganze Zeit über eine sehr intensive Zusammenarbeit mit der Politik –

dem OR (Kerstin, Roger, Alexander, Andreas, Steve),

den Stadträten der Fraktionen: bei B90/die Grünen (Bert Sander, Anna Kaleri), bei der SPD (Christian Schulze, Andreas Geisler), bei Die Linke (Frau Dr. Ilse Lauter, Volker - SBB Thomas, Nina Treu) und von der CDU Jens Lehmann;

im Sächs. Landtag: Die Linke (Marco Böhme);

im Bundestag: Die Linke (Susanna Karawanskij, Dr. Axel Troost), SPD (Daniela Kolbe) und auch hier wieder Jens Lehmann.

Eine Aussage dazu gebe ich von SR Andreas Geisler (SPD) gerne weiter: „Bürger und lokale Politik können auch Lösungen für die Bürger finden... Es war ein weiter und beschwerlicher Weg, mit vielen harten Sitzungen beispielsweise nichtöffentlich zu Grundstücken im GVA und wie so oft der Erfolg hat viele Väter, Vertreter vieler Parteien haben sich eingesetzt und gekämpft und am Ende war es erfolgreich.“

Vielen, vielen Dank den Politikerinnen und Politikern für die großartige Unterstützung.

Hervorheben möchte ich in besonderer Weise die Grundstücksbesitzer – auch die Stadt mit den bekannten 300 m Abstand -, die ihre Grundstücke nicht an Papenburg verkauft haben, denn das war letztendlich der Schlüssel, dass Papenburg keine Chance hatte. Vielen, vielen Dank dafür.

Natürlich ein besonderer Dank an unsere Anwälte, die so manche Schlacht geschlagen haben.

Ein Dank Allen, die uns finanziell unterstützt haben und uns diesen langwierigen, oft sehr, sehr steinigen Weg erst auf diese Weise ermöglichten.

Last but not least:

Mein großer Dank an alle Anwohnerinnen und Anwohner, die hinter uns standen, an uns geglaubt haben und besonders natürlich an die Mitstreiterinnen und Mitstreiter der BI.

Erinnern möchte ich an die Mitstreiter der BI, die dieses Ergebnis unseres Kampfes leider nicht mehr miterleben konnten:

Roland Wollny, Gerhard Heinrich und Ekkehard Vollbach.

Zum Abschluss auch ein Zitat von mir:

„Mit den Rückmarsdorferinnen und Rückmarsdorfern in ihren Einfamilienhäusern und Wohnungen **war kein Kies zu machen!**“